

# Inhalt

<b>1 Einleitung .....</b>	<b>17</b>
<b>2 Forschungsprospekt .....</b>	<b>18</b>
<b>TEIL I</b>	
<b>UMWELTMANAGEMENT UND THEORIE DER UNTERNEHMUNG:</b>	
<b>FORSCHUNGSSTAND UND FORSCHUNGSFRAGEN .....</b>	<b>25</b>
<b>1 Übersicht .....</b>	<b>25</b>
<b>2 Versuch einer Verhältnisbestimmung zwischen Umweltmanagement und Unternehmenstheorie (I).....</b>	<b>27</b>
2.1    Umweltmanagement im Rückspiegel .....	27
2.2    Umweltmanagement jenseits (produktions-)technischer Orientierungen .....	30
2.3    Zusammenfassender Befund, Kritik und Forschungsperspektiven .....	35
<b>3 Versuch einer Verhältnisbestimmung zwischen Umweltmanagement und Unternehmenstheorie (II) .....</b>	<b>39</b>
3.1    Einheit der Gesellschaftswissenschaften oder polyfokale Perspektiven? .....	40
3.2    Die Neue Institutionenökonomik .....	42
3.3    Die Theorie der Strukturation .....	46
<b>4 Die Evolutorische Ökonomik als Kandidatin? .....</b>	<b>63</b>

## TEIL II

### WIRTSCHAFTSETHIK ALS SITUATIONSTHEORIE? .....67

<b>1</b>	<b>Übersicht</b>	<b>67</b>
<b>2</b>	<b>Wirtschaftsethik in der „Moderne“</b>	<b>68</b>
<b>3</b>	<b>Wirtschafts- und Unternehmensethik als zweistufiges Konzept</b>	<b>71</b>
<b>4</b>	<b>Zwischenkritik I: Praktische Anfragen</b>	<b>76</b>
<b>5</b>	<b>Methodologischer Kern: homo oeconomicus als Situationstheorie</b>	<b>78</b>
5.1	Die Situationstheorie zwischen as-if- Methodologie und realitätsnahen Annahmen	79
5.2	Mikrofundierung statt Mikrotheorie	81
5.3	Die „Logik der Situation“ als objektiv-verstehende Methode	84
<b>6</b>	<b>Zwischenkritik II: Methodische und methodologische Anfragen</b>	<b>86</b>
6.1	Objektiv-verstehende Methode versus subjektiv-verstehende Methode?	87
6.2	Moralisches Handeln als dispositionaler Faktor	90
6.3	Theoretische Integration von Moralität	91
<b>7</b>	<b>Kritische Würdigung: Mikro-Makro-Link, Interdependenz der Ordnungen und die Rolle der Unternehmensethik</b>	<b>93</b>

## **TEIL III**

<b>UNTERNEHMUNGSTHEORIE UND UNTERNEHMENSETHIK AUS SICHT DER NEUEN INSTITUTIONENÖKONOMIK .....</b>	<b>97</b>
<b>1 Übersicht .....</b>	<b>97</b>
<b>2 Die Unternehmung als „black box“: neoklassische Unternehmenstheorie.....</b>	<b>98</b>
<b>3 Von der Neoklassik zur Neuen Institutionenökonomik.....</b>	<b>101</b>
<b>4 Die Neue Institutionenökonomik als Property-Rights-Ansatz.....</b>	<b>103</b>
4.1 Die Unternehmung als „privately owned market“? .....	103
4.2 Kritik.....	105
<b>5 Die Neue Institutionenökonomik als Transaktionskostenansatz.....</b>	<b>108</b>
5.1 Organisationsökonomik nach Oliver E. Williamson .....	108
5.2 Methodologische Kritik .....	112
<b>6 Die Ethik der Governance.....</b>	<b>122</b>
6.1 Die Atmosphäre der Transaktionen .....	123
6.2 Unternehmensexistenz als Kooperationsökonomik .....	125
6.3 „Dienst nach Vorschrift“?: Transaktionskostenökonomik und Innovation .....	132

## **ZWISCHENBETRACHTUNG:**

<b>FORSCHUNGSSTAND UND FORSCHUNGSLÜCKEN DER AKTUELLEN WIRTSCHAFTS- UND UNTERNEHMENSETHISCHEN DISKUSSION.....</b>	<b>137</b>
<b>1 Das Forschungsfeld .....</b>	<b>137</b>

<b>2</b>	<b>Was ist das Integrative an der „integrativen Wirtschaftsethik“? .....</b>	<b>138</b>
<b>3</b>	<b>Korrektive Unternehmensethik .....</b>	<b>145</b>
<b>4</b>	<b>Zusammenschau: Übereinstimmungen und Differenzen der deutschsprachigen Wirtschafts- und Unternehmensethik .....</b>	<b>146</b>

## TEIL IV

### **HANDLUNGSTHEORETISCHE GRUNDLAGEN .....151**

<b>1</b>	<b>Übersicht .....</b>	<b>151</b>
<b>2</b>	<b>Über den methodologischen Individualismus und darüber, was er nicht ist.....</b>	<b>153</b>
<b>3</b>	<b>Idealtypen.....</b>	<b>158</b>
3.1	Rekurs: Homann und Popper.....	158
3.2	Die idealtypische Methode der verstehenden Soziologie .....	160
<b>4</b>	<b>Subjektiv-verstehende Methode versus objektiv-verstehende Methode! .....</b>	<b>165</b>
<b>5</b>	<b>Handlungen .....</b>	<b>166</b>
5.1	Idealtypen: Handlungen als „dumpfes Reagieren“ und (zweckrationale) Reflexion .....	168
5.2	Idealtypen: Handlungen zwischen „dumpfem Reagieren“ und (zweckrationaler) Reflexion.....	170
5.3	Werte, Wertrationalität und Ethik.....	178
<b>6</b>	<b>Handlungen, soziale Beziehungen und Ordnungen .....</b>	<b>183</b>

## **TEIL V**

<b>UNTERNEHMEN ZWISCHEN WETTBEWERBSFÄHIGKEIT, LEGITIMATION UND ETHISCHEN ANFORDERUNGEN .....</b>	<b>189</b>
<b>1 Übersicht .....</b>	<b>189</b>
<b>2 Evolutorische Ökonomik und Theorie der Unternehmung.....</b>	<b>190</b>
2.1 Standortbestimmung: Ordnungstypen und Unternehmenstheorien .....	190
2.2 „Survival of the Fittest?“: Die Unrichtigkeits- vermutung der Gewinnmaximierung .....	191
<b>3 Evolutorische Organisationsökonomik: Das Unternehmen als „Ressourcenprojekt“ .....</b>	<b>195</b>
<b>4 Komplementaritäten: Neue Institutionenökonomik und Evolutorische Ökonomik .....</b>	<b>203</b>
<b>5 Bausteine einer Unternehmenspolitik und -ethik .....</b>	<b>206</b>
5.1 Die Pluralität von Werten als „wertvolle“ Pluralität .....	207
5.2 Unternehmensphilosophien .....	211
5.3 Die Organisation der (externen) Kommunikation .....	214
5.4 Vorüberlegungen zu einem Pfadmodell .....	222
<b>RESÜMEE UND FORSCHUNGSPERSPEKTIVEN .....</b>	<b>227</b>
<b>LITERATUR .....</b>	<b>231</b>